

Oratorienchor
Winterthur

Sonntag 8. Dezember 2019
17.00 Uhr
Stadtkirche Winterthur

Bobbi Fischer

Missa Latina

Marie-Thérèse Albert Sopran

Manuel Andrea Leuenberger Perkussion
begleitet von Laszlo Tömösközi

Ensemble «Samborombón»:
Luciano Jungman Bandoneón
Claudia Kleiner Piano
Silvia Solari Violine
Antonio Marucci Kontrabass

Oratorienchor Winterthur

Beat Fritschi Leitung

Weihnachtslieder und Arrangements aus Südamerika

Oblivion Astor Piazzolla (1921 - 1992)	Argentinien Instrumentalensemble
De tierra lejana venimos Satz: Juan M.V. García (*1977)	Puerto Rico Chor a cappella
Vengo dando pascuas Satz: Alberto Grau (*1937)	Venezuela Chor a cappella
Libertango Astor Piazzolla (1921 - 1992)	Argentinien Instrumentalensemble
Adoración al Niño Jesús Satz: Steve Dobrogosz (*1956)	Bolivien Chor und Instrumente
Señora Doña Maria Satz: Christoph Schönherr (*1952)	Chile Chor und Instrumente
El Nacimiento (Vidala Catamarqueña) Satz: Ariel Ramírez (1921 - 2010)	Argentinien Sopran, Chor und Instrumente
Missa Latina Bobbi Fischer (*1965)	Sopran, Chor und Instrumente

Offenes Singen mit Publikum

Stille Nacht, heilige Nacht Satz: W. Buchenberg	Melodie F. X. Gruber
Süßer die Glocken nie klingen Satz: W. Gentner	Melodie aus Thüringen
O du fröhliche Satz: G. Ch. Biller	Melodie aus Sizilien

Geschätzte Konzertbesucher

Mit viel Freude und Einsatz haben wir dieses Werk einstudiert und setzen alles daran, Ihnen eine genussreiche Aufführung zu bieten.

Danke, dass Sie Ihre elektronischen Geräte ausschalten.

Wir bitten um Verständnis, dass Bild- und Tonaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Liebe Gönner, Sponsoren und Freunde

Dank Ihrem Interesse, Ihrer Treue und Ihrer finanziellen Unterstützung wurde dieses Konzert möglich. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich. Zu unserer Darbietung wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Oratorienchor Winterthur

Karibischer Schwung

Die *Missa latina* ist eine vollständige Messekomposition für Solo-Sopran, grossen Chor und Band, bestehend aus Violine, Bandoneón, Klavier, Bass, Drums und Perkussion. Das Wort „latina“ bezieht sich nicht nur auf den lateinischen Text, sondern verweist auch auf die musikalische Stilistik, die sich an lateinamerikanischen Rhythmen orientiert. Elemente des argentinischen Tangos stehen dabei neben karibischen Rhythmen und Latin Jazz-Einlagen. Selbst für furiose Instrumentalimprovisationen bleibt Raum und Zeit. Dies alles präsentiert den lateinischen Messtext in einem spielfreudigen lateinamerikanischen Gewand, bunt und beschwingt.

Das Kyrie ist eine Hommage an Johann Sebastian Bach. Entsprechend dem Kyrie aus der h-Moll-Messe finden sich hier Parallelen sowohl im dreifachen Kyrie-Introitus als auch in der darauffolgenden Fuge.

Das Gloria vertont die Ehrerbietung Gottes homophon im temperamentvollen „Latin-Groove“.

Prägendes Element im Credo ist eine viertaktige Harmoniefolge im $\frac{3}{4}$ -Takt. Das Sanctus bringt fanfarenartigen Glanz und eingängige Melodik zusammen. Die lyrische Kantilene des Solo-Soprans entfaltet sich im Benedictus gelassen über dem Bolero-Rhythmus der Band und erklingt dialogisch mit Instrumentalsolisten und Chor-Background.

Schliesslich kommt im Agnus Dei die Schwere des Tangos zum Ausdruck und unterstreicht die Opferrolle Christi. Der Friedensruf *Dona nobis pacem*, der im Chor zuerst im Pianissimo, dann immer lauter erklingt, wird in der freien Improvisation der Perkussion erbarmungslos konterkariert. Jedoch brechen sich im Finale wieder positive Kräfte Bahn und beschliessen das Werk hoffnungsfroh in strahlendem D-Dur.

Mit seiner *Missa latina* ist es dem Komponisten Bobbi Fischer gelungen, eine Brücke zwischen Europa und Südamerika zu schlagen.

Die Komposition besticht nicht zuletzt durch die aussergewöhnliche Instrumentalbesetzung. Es handelt sich um eine Auftragskomposition der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg aus den Jahren 2016 und 2017 für den Chor des Internationalen Chorfestivals C.H.O.I.R. in Ochsenhausen.

Die Uraufführung fand am 14. 08. 2016 statt.

Beat Fritschi, November 2019

Weihnachtslieder aus Südamerika

De terra lejana venimos

De tierra lejana venimos a verte,
nos sirve de guía la estrella de Oriente.
O brillante estrella que anuncias la au-
rora, no nos falte nunca tu luz bien-
hechora.

Gloria en las alturas al Hijo de Diós.
Gloria en las alturas y en la tierra amor.
Al recién nacido que es Rey de los
reyes,
Oro le regalo para ornar sus sienes.
Como es Diós el Niño le regalo incienso,
Perfume con alma que sube 'hasta el
cielo.

Vengo dando pascuas

Vengo dando pascuas
con mucho contento,
desde el primer quicio
hasta el aposento
en la noche buena
que parió María con gran alegría
la blanca azucena.

Refrain:

*Me voy regando jazmines
por el portal de Belén
porque ha nacido un Niño
entre la mula y el buey.*

Cantemos pastores,
con dulce alegría,
pa'l Niño Jesús, San José y María.
Vamos al Portal con gran alegría
y verán al Niño dormido entre flores.

Puerto Rico, Juan M.V. Garcia

Aus einem fernen Land kommen wir,
dich zu sehen, der Stern aus dem Mor-
genland zeigt uns den Weg. O strahlen-
der Stern, der du uns die Morgenröte
ankündigst, möge uns dein wohltuen-
des Licht niemals verlassen. Ehre in der
Höhe dem Sohn Gottes und Liebe für
die Welt. Dem Neugeborenen, König
unter den Königen, schenke ich Gold als
Schmuck für sein Haupt. Weil er der
Gottessohn ist, schenke ich Ihm Weih-
rauch, beseelter, zum Himmel aufstei-
gender Duft.

Venezuela, Alberto Grau

Ich komme voller Freude,
um Glück zu wünschen,
von jedem noch so kleinen Winkel bis
ins grösste Zimmer,
in der heiligen Nacht, als María zu unse-
rer grossen Freude ein Kind geboren
hat, die weisse Lilie.

Refrain:

*Ich mache mich auf und streue
Jasminblüten vor das Tor von Bethle-
hem, weil ein Kind geboren ward
zwischen Esel und Ochse.*

Lasst uns singen, ihr Hirten, mit süsser
Freude, dem Jesuskind, dem Heiligen
Josef und Maria. Lasst uns zur Krippe
gehen, mit grosser Freude, und das
Kind sehen, das zwischen Blumen
schläft.

Adoración al Niño Jesús

Alleluja, allí viene Jesucristo
con sus voces de cristal
alumbrando a todo el mundo
con su rayo celestial,
Alleluja, en el día de María.
Del árbol nació la rama,
de la rama nació la flor,
de la flor nació María,
de María Redentor.

Señora Doña María

Señora Doña María,
yo vengo de Quilicura,
y de pasá le agarré
una sandilla ma'úra (matúra).
Señora Doña María,
yo vengo de Casablanca,
y a su niñito le traigo
una bonita potranca.
Señora Doña María,
yo vengo de Tutuquén,
y a su niñito le traigo
una tagua y un pidén.

El Nacimiento

Noche anunciada, noche de amor,
Díos ha nacido, pétalo y flor,
todo es silencio y serenidad,
paz a los hombres, es Navidad.
En el pesebre mi redentor
es mensajero de paz y amor,
cuando sonrío se hace la luz
y en sus bracitos crece una cruz.
Angeles cantan sobre el portal,
Díos ha nacido: es Navidad.
Esta es la noche que prometió
Dios a los hombres y ya llegó.
Es Nochebuena, no hay que dormir.
Díos ha nacido, Díos está aquí.

Bolivien, Steve Dobrogosz

Halleluja, heute kommt das Christuskind
mit seiner glasklaren Stimme und er-
hellte die ganze Welt mit seinem
himmlischen Glanz.
Halleluja, am Tage der Maria.
Aus dem Baum spross ein Zweig,
aus dem Zweig spross die Blume,
aus der Blume Maria und aus ihr der
Erlöser.

Chile, Christoph Schönherr

Señora Doña María, ich komme aus Qui-
licura (früher ländliche Gemeinde in der
heutigen Hauptstadt Santiago de Chile)
und bringe eine im Vorbeigehen ge-
pflückte reife Sandilla (in Chile vorkom-
mende kleine Wassermelone).
Señora Doña María, ich komme aus Ca-
sablanca und bringe deinem Kind ein
hübsches Fohlen. Señora Doña María,
ich komme aus Tutuquén und bringe
deinem Kind eine Steinnuss und einen
Pidén (ein in Chile heimischer Vogel).

Argentinien, Ariel Ramírez

Verheissene Nacht, Nacht der Liebe
Christus ist geboren, Blüte und Blume,
überall Stille und Heiterkeit, Friede den
Menschen; Weihnacht ist da.
In der Krippe mein Erlöser ist Überbrin-
ger von Frieden und Liebe. Bei seinem
Lächeln erstrahlt ein Licht und seine
Ärmchen formen ein Kreuz. Engel sin-
gen über dem Tor, Christus ist geboren:
Weihnacht ist da. Dies ist die Nacht, die
Gott uns Menschen verhieß, und nun
ist sie da. Dies ist die heilige Nacht, kei-
ne Nacht, um zu schlafen. Christus ist
geboren, Christus ist da.

Missa Latina

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam,
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris;
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam Tu solus Sanctus,
Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus,
Jesu Christe,
cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,

Bobbi Fischer

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen,
die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen
dich, wir sagen dir Dank
ob deiner grossen Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener
Sohn. Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.
Der du die Sünden der Welt hinweg-
nimmst, erbarme dich unser.
Der du die Sünden der Welt hinweg-
nimmst, nimm unser Flehen gnädig auf.
Der du sitztest zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste,
Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.

Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater, Schöpfer des
Himmels und der Erde, aller sichtbaren
und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,

genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines et propter
nostram salutem descendit de coelis.
Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine: et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio
Pilato; passus et sepultus est,
et resurrexit tertia die
secundum Scripturas,
et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cuius regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio,
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi. Amen.

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua. Osanna in excelsis.

Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesen
mit dem Vater: durch den alles ge-
schaffen ist. Er ist für uns Menschen
und um unseres Heiles Willen vom Him-
mel herabgestiegen. Und er hat Fleisch
angenommen durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch
geworden. Gekreuzigt wurde er sogar
für uns, unter [der Regierung von] Pon-
tius Pilatus ist er gestorben und begrab-
en worden. Und ist auferstanden am
dritten Tage, gemäss der Schrift. Er ist
aufgefahren in den Himmel und sitzt
zur Rechten des Vaters. Er wird wieder-
kommen mit Herrlichkeit, Gericht zu
halten über Lebende und Tote, und sein
Reich wird kein Ende haben. Ich glaube
an den Heiligen Geist, den Herrn und
Lebensspender: der vom Vater und vom
Sohne ausgeht. Der mit dem Vater und
dem Sohne zugleich angebetet und
verherrlicht wird, der gesprochen hat
durch die Propheten. Ich glaube an die
eine, heilige, katholische und apostoli-
sche Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur
Vergebung der Sünden, und [ich] erwar-
te die Auferstehung der Toten und das
Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Heilig, heilig, heilig,
Herr, Gott der Heerscharen. Himmel
und Erde sind erfüllt von deiner Herr-
lichkeit. Hosanna in der Höhe.

Hochgelobt sei der da kommt im Na-
men des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden
der Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden
der Welt, gib uns Frieden.



Marie-Thérèse Albert Sopran

ist Absolventin der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in Master Performance Opera und Master Pädagogik mit Schwerpunkt Sologesang. Sie trat früh als Solistin in Konzerten auf, wie beispielsweise in «Navidad Criolla» von C. A. Irigaray unter der Leitung von Kurt Pahlen oder in «Misa Criolla» von A. Ramirez sowie in Opern, wie «Werther» von J. Massenet und «Macbeth» von G. Verdi unter der Leitung von Franz Welser-Möst und Paolo Carignani. Sie präsentierte eine eigene Produktion

der ersten amerikanischen Oper «La Púrpura de la Rosa» von Tomás de Torrejón y Velasco und sang dabei die Rolle der Venus. Ebenso hat sie die Rolle der Créuse in M.-A. Charpentiers «Medée» und der L'Espagnole in A. Campras «L'Europe Galante» übernommen. Am Stadttheater Schaffhausen, Theater Winterthur, Kurtheater Baden und am Festival der Künste Zürich sang sie die Rollen des Tigrane und Fraarte aus G. F. Händels «Radamisto». Am Opernhaus Zürich gab Marie-Thérèse Albert 2007 ihr Debüt als Töchterchen des Besenbinders in E. Humperdincks «Königskinder» unter der Leitung von Ingo Metzmacher. Die Sopranistin unterrichtet Gesang und leitet Chöre an der Musikschule Konservatorium Zürich und an der Musikschule Männedorf und pflegt neben ihrem pädagogischen Engagement eine rege Konzerttätigkeit in der Schweiz und im Ausland.



Manuel Andrea Leuenberger Drums, Marimbaphon

Der gebürtige Thuner schloss sein Studium an der ZHdK mit Auszeichnung als klassischer Schlagzeuger mit dem Bachelor of Arts in Music ab. Seinen Master of Arts in Performance absolvierte er mit Fokus auf die Marimba an der Frost School of Music, University of Miami. Als Marimbaphonist trat er solistisch mit diversen Orchestern und Chören im In- und Ausland auf. Seine eigene Transkription des d-moll-Konzerts von J. S. Bach ist auf CD gebrannt, und seine Komposition «Anna» für

Marimba wurde 2012 vom dänischen Verlag Svitzer publiziert. Seit dem Abschluss seiner Auslandstudien ist Manuel Andrea Leuenberger vor allem als Marimba-Artist in verschiedensten Formationen künstlerisch tätig, hat aber sein Flair für das Drumset nie verloren. Er spielt in der Metalcore Band With One Word und unterrichtet an der Musikschule Zürcher Oberland verschiedene Stilrichtungen. Daneben absolviert er sein Pädagogik-Studium an der Hochschule Luzern und arbeitet an exotischen Projekten wie zum Beispiel Auftritten mit dem Stepptanz-Weltmeister Daniel Borak.



Laszlo Tömösközi Perkussion

wird in der schweizerischen Musikszene als kreativer Perkussionist geschätzt. Grosse Festivals luden ihn ein, darunter die BBC Proms, das Schleswig-Holstein Musik Festival, das Lucerne Festival und die Percussive Art Society International Convention in Indianapolis. Ebenso wirkte er bei zahlreichen Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen für Labels wie Warner Classics, BMC und Sony Records mit. Als Kammermusiker stand er unter anderem bereits auf der Bühne mit Steve Reich, Pierre

Boulez, Alvin Lucier und Toshio Hosokawa. Die Perkussionsmusik des 20. und 21. Jahrhunderts steht im Zentrum seiner künstlerischen Tätigkeit, häufig tritt er aber auch mit Musikerinnen und Musikern aus Folk- oder World-Music-Szene auf. Mit dem Studium der Perkussion bei Aurel Hollo und Zoltan Racz folgte der Musiker den Fussstapfen seines Vaters, der ebenfalls Schlagzeuger war. Gleich nach seinem Studienabschluss wurde er ins Kollegium der Franz-Liszt-Akademie Budapest aufgenommen. Von 2014 bis 2017 vertiefte er seine Studien an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK bei Prof. Klaus Schwärzler (Tonhalle Orchester Zürich) und Prof. Rainer Seegers (Berliner Philharmoniker). Er unterrichtet in der Schweiz im Fach Schlagzeug an der Musikschule Pfannenstiel.



Beat Fritschi Musikalische Leitung

studierte nach der Matura am Konservatorium, an der Musikhochschule und an der Universität Zürich. Er besitzt Diplome für Orgel, Klavier, Gesang, Schulmusik sowie Chorleitung und Dirigieren. Weitere Studiensemester absolvierte er an der Schola Cantorum in Basel und besuchte Meisterkurse bei Wilhelm Ehmann, Helmut Rilling, Richard Schumacher, Marc Deller und Jessica Cash. Engagements als Dozent für Stimmbildung und Chorleitung führten Beat Fritschi auch ins Ausland, unter anderem nach Deutschland, Frankreich, Südafrika und Russland.

In Zürich betreute er an der Musikhochschule ein Chorpraktikum und an der Kantonsschule Rämibühl über 40 Jahre lang das Chorwesen. Im Jahr 2010 gründete er das Vokalensemble ensemble2010. Seit 1986 leitet er den Oratorienchor Winterthur und hat seither das Wirken des traditionsreichen Chors massgeblich mitgeprägt.



Luciano Jungman Bandoneón

Bandoneonist, Komponist und Musiklehrer. Luciano Jungman ist in Buenos Aires, Argentinien geboren und aufgewachsen. Nach einem Gitarren- und Bandoneón-Studium wirkte er als Komponist, Arrangeur und Bandoneonist in renommierten argentinischen Tango-Formationen mit, mehrere Jahre bei Color Tango, Los Solistas de D'Arienzo und im Quinteto La Camorra. Seit 2010 lebt er in der Schweiz. Hier tritt er als Solist mit dem Berner Symphonieorchester, der Camerata Bern, dem Zürcher

Symphonieorchester, dem Stella Maris Orchester und anderen Formationen auf. 2017 war er Solo-Bandoneonist im KKL Luzern in einer Aufführung der «Misa Tango». Luciano Jungman hat die erste Multimedia-Unterrichtsmethode für Bandoneón entwickelt (Don Benito Bandoneon Method) und unterrichtet heute Bandoneón an der Musikschule Zug.



Claudia Kleiner Klavier

Claudia Kleiner wurde in Winterthur geboren und ist hier aufgewachsen. Ihre Mutter ist Argentinierin, der Vater Schweizer. Sie nahm mehrere Jahre Klavierunterricht während der Schulzeit, welche sie mit der Musikmatur abschloss. Anschliessend arbeitete sie als Flight Attendant bei der Swissair, studierte danach Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich und schloss das Studium mit dem Masterdiplom ab. Daneben blieb sie immer auch musikalisch aktiv. Die Begeisterung für Musik, im Speziellen für die lateinamerikanische Musik, begleitet sie bis heute. Seit vielen Jahren ist sie als Tangopianistin aktiv, die letzten sieben Jahre bei Samborombón.



Silvia Solari Violine

Geboren und aufgewachsen im Kanton Schwyz. Nach Abschluss des Primarlehrerdiploms begann sie ein Musikstudium am Konservatorium Winterthur und studierte bei Ulrich Gröner im Hauptfach Violine. Während der Ausbildung hatte sie zahlreiche Einsätze als Konzertmeisterin und Orchestermittglied. Ihren musikalischen Schwerpunkt legte sie auf die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, arbeitete viele Jahre an der Musikschule Region Obermarch und übernahm die Leitung des Jugendstreicherensembles. Sie arbeitet heute als Primarlehrperson und erteilt Violinunterricht. Ebenso spielt sie in zahlreichen Orchestern und ad-hoc-Formationen in der Region mit. Seit über zehn Jahren widmet sich Silvia Solari der Tangomusik und konnte sich bei Alfredo Marucci, Leonardo Ferreyra sowie während einer Musikreise nach Buenos Aires musikalisch weiterbilden.



Antonio Marucci Kontrabass

Antonio Marucci wurde in der Nähe von Neapel, Italien geboren und wuchs in einem volksmusikalischen Umfeld auf. In Italien absolvierte er eine Ausbildung als Hochbauzeichner und später in der Schweiz als CNC Mechaniker. Seit 1985 ist er wohnhaft in der Schweiz. Die erste musikalische Ausbildung erhielt er als Kind im lokalen Chor. In Kontakt mit dem argentinischen Tango kam er als Tänzer, erst später wurde er auch aktiver Tango-Musiker mit Gitarre und Elektrobass. Als Spätberufener wechselte er 2005 zum Kontrabass. Seit der Gründung der Tangogruppe ist er Kontrabassist von Samborombón. Antonio ist passionierter Tangotänzer, Kontrabass-Sammler, Familienmensch.

Samborombón

Samborombón ist eine Tangoformation in der klassischen Besetzung mit Bando-neón, Klavier, Geige und Kontrabass. Der Name Samborombón bezeichnet ein Gebiet in Buenos Aires, wo der Rio de la Plata ins Meer und somit in internationales Gewässer mündet. Der Name steht symbolisch für den Kultur- und Völker-Mix, der seit über 150 Jahren Argentinien und die argentinische Musik kennzeichnet, und welcher von dort wieder mit einer neuen Art von Musik den Weg zurück in die „alte“ Welt fand.

Die Musiker von Samborombón repräsentieren diesen Mix an Herkunft, Ausbildung und Kultur, welchen sie aktiv leben und geniessen, genauso wie die Musik, die sie gemeinsam machen. Zusammen mit dem argentinischen Sänger Juan Adami sind sie seit vielen Jahren regelmässig an Konzerten in der Region zu hören und begeistern durch Frische und Authentizität. Im Jahr 2014 unternahmen sie eine gemeinsame Musikkreise nach Buenos Aires und traten dort auch vor lokalem Publikum erfolgreich auf.



Der Oratorienchor Winterthur

Der seit 1874 bestehende Oratorienchor Winterthur veranstaltet jährlich zwei Chorkonzerte in Winterthur und erfreut dabei sein treues Publikum mit Chormusik aus einem breiten Spektrum von der Renaissance bis zur Moderne. Der Oratorienchor Winterthur besteht aus rund 90 Sängerinnen und Sängern. Seit 1986 steht er unter der musikalischen Leitung von Beat Fritschi und hält seither ein konstant gehobenes Niveau. Bei jedem Projekt liegt das Augenmerk des Chors und seines Leiters auf stilgerechter Interpretation und nuancenreichem Klang. Die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Sängerinnen und Sänger sind gefordert durch Aufführungen vielfältiger Werke in unterschiedlichen Besetzungen. Zu den Highlights der jüngsten Vergangenheit zählt sicher der gemeinsam mit dem Musikkollegium Winterthur aufgeführte «Messias» von G.F. Händel in der Bearbeitung von W.A. Mozart im November 2011 in Winterthur, mit dem der Chor im Folgejahr auch in Serbien Erfolg feierte. Hohes Lob wurde dem Chor zuteil für die gemeinsam mit dem Musikkollegium Winterthur dargebotene Aufführung des «Requiems» von G. Verdi und mit Beethovens Missa solemnis. Die vollständige Chronik der Konzerte des Oratorienchors seit 1874 ist zu finden unter www.oratorienchor.ch.



Offenes Singen mit Publikum

Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
Durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da,
Christ, der Retter ist da!

Süßer die Glocken nie klingen

1. Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit,
's ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud'.
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht, :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

2. O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.
|: Segnet den Vater, die Mutter,
das Kind, :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
|: Alle aufjauchzen mit herrlichem
Sang! :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu
versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Hat Ihnen unser Konzert gefallen?

Feedback nehmen wir gerne entgegen über info@oratorienchor.ch.

Möchten Sie im Oratorienchor Winterthur mitsingen?

Insbesondere willkommen sind bei uns jüngere Sängerinnen und Sänger, am liebsten mit Chorerfahrung. Aktuell freuen wir uns speziell über Zuwachs im hohen Sopran und im Tenor.

Geprobt wird allwöchentlich am Donnerstagabend im Schulhaus Feld in Winterthur.

Weitere Angaben finden Sie auf www.oratorienchor.ch.

Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich bitte bei unserem Dirigenten oder bei der Präsidentin (Adressen umseitig).

Möchten Sie regelmässig über die Konzerte des Chores informiert werden?

Auch ohne Mitgliedschaft können Sie sich auf die Empfängerliste für unsere Konzert-Voranzeigen setzen lassen.

Das Formular finden Sie auf www.oratorienchor.ch.

Möchten Sie den Oratorienchor Winterthur unterstützen?

Mit zwei erlebnisreichen Konzerten pro Jahr trägt der Oratorienchor Winterthur prägend zum kulturellen Angebot von Stadt und Region bei. Durch Ihre Passiv- oder Patronatsmitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit finanziell und ideell. Ihr Gewinn:

- Regelmässige Information über die Aktivitäten des Oratorienchors Winterthur
- Bevorzugte Behandlung bei der Platzvergabe vor dem öffentlichen Kartenverkauf
- Eine Freikarte pro Saison für Patronatsmitglieder

Möchten Sie mit uns in Kontakt treten?

Sie können uns Ihr Anliegen gerne übermitteln auf www.oratorienchor.ch, Rubrik Kontakt, oder Sie gelangen direkt an die Präsidentin Therese Pfister.

Konzertvorschau 2020

Samstag, 14. März 2020, 19.30 Uhr, Stadthaus Winterthur

Samstag, 28. März 2020, 20.00 Uhr, Kath. Kirche Bremgarten

Sonntag, 29. März 2020, 17.00 Uhr, Kath. Kirche Bremgarten

Karl Jenkins

«The Armed Man» – Eine Friedensmesse

Valentina Russo Sopran

Elisabeth Mahler Alt

Igor Marinkovic Tenor

Ahmed Abdelghafar Bass

Emin Ülker Imam

Oratorienchor Winterthur, Einstudierung Beat Fritschi

Stadtmusik Bremgarten

Niki Wüthrich Leitung

Kontakt Oratorienchor

Präsidentin

Therese Pfister, Alte Dorfemerstrasse 17, 8444 Henggart
Telefon 052 301 19 92, praesidentin@oratorienchor.ch

Musikalischer Leiter

Beat Fritschi, Grossweid 14, 8607 Aathal-Seegräben
Telefon 044 932 65 10, dirigent@oratorienchor.ch

Aktuar/Sponsoring

Markus Egli, Lärchenstrasse 28, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 74 91, aktuar@oratorienchor.ch